

Liberales wollen die Schule

Grundsatzposition des FDP-Ortsverbandes Rüthen zur Montessori-Grundschule

RÜTHEN ■ „Die FDP Rüthen steht der Errichtung einer einzügigen Montessori-Grundschule positiv gegenüber und ist bereit, die Umsetzung politisch zu unterstützen“, teilen die Liberalen der Presse mit. Es habe sich gezeigt, dass dieses zusätzliche Angebot einer alternativen Schulform auf ein breites Interesse in der Elternschaft in Rüthen gestoßen ist und sich als massiver Elternwunsch auch durch Gründung eines Elternvereins manifestiert hat.

Die FDP räumt dem Elternwillen als unabdingbare Vorgabe für die Umsetzung schulpolitischer Ziele absolute Priorität ein. Die Eltern müssen maßgeblich mit darüber entscheiden können, welche Schulform ihre Kinder besuchen. Sinnvoll und überzeugend ist dabei nur die Einrichtung einer „rei-

nen“ Montessori-Schule und nicht etwa nur eine teilweise Umsetzung der Montessori-Pädagogik in anderen Unterrichtsformen. Nach Auffassung der FDP ist für die Umsetzung die private Trägerschaft insbesondere auch unter Kostenaspekten gut geeignet, dies habe sich auch andernorts bewährt.

Als Schulstandort bietet sich das zur Verfügung stehende Gebäude der Paul-Gerhard-Schule an. Dort sei eine hervorragende Infrastruktur vorhanden. Mit der Ansiedlung würde ein zukunftssträchtiges Schulzentrum weiter ausgebaut und der Schulstandort Rüthen langfristig gestärkt. Damit ist eine besondere Nachhaltigkeit als wesentliches Kriterium der FDP Rüthen für Zukunftsinvestitionen in hohem Maße erfüllt. Zudem wird einer möglichen Ab-

wanderung von Schulkindern nach außerhalb vorgebeugt, die bei einer Montessori-Schule in einer Nachbarstadt etwa Warstein oder Brilon – was als konkrete Option im Raum steht – zu befürchten wäre.

Als weitere negative Konsequenz könnte dies bewirken, dass Grundschulkindern, die eine Montessori-Schule außerhalb von Rüthen besuchen, zukünftig für die weiterführenden Schulen in Rüthen verloren gehen. Die FDP sieht in der Initiative der Eltern eine einmalige Chance. „Jetzt ist die Politik gefordert, dies zu forcieren und rasch umzusetzen. Keinesfalls darf diese Chance durch langwierige politische Diskussionen und Kirchturmdenken vertan werden“, so die FDP. Dies wäre ein nicht wieder gut zu machender Verlust für die Stadt Rüthen.